

Jahresbericht 2025

Zürich-Witikon, Ende Januar 2026

Liebes Mitglied

Witikon ist im Umbruch. Zahlreiche Wohnsiedlungen im Quartier werden total saniert oder müssen Ersatzneubauten weichen – verbunden mit Leerkündigungen. Bezahlbare Wohnungen werden durch teure ersetzt. So werden alteingesessene Witikerinnen und Witiker aus dem Quartier vertrieben, und die gute soziale Durchmischung wird aufs Spiel gesetzt.

In dieser unsicheren Zeit hat der Vorstand des Vereins Senioren für Senioren eine Vision entwickelt: Witikerinnen und Witiker geben einander Unterstützung im Alltag – solidarisch, generationenübergreifend, unabhängig vom Alter. Das heisst, der Vorstand möchte den Verein öffnen und zur Nachbarschaftshilfe Witikon entwickeln. Mehr darüber erfahren Sie in diesem Jahresbericht.

Der Verein hat im Jahr 2025 seine Dienstleistungen – individuelle Unterstützungen im Alltag – weitergeführt. Und er hat spannende Veranstaltungen zu aktuellen Themen organisiert. Mit diesen Aktivitäten trägt der Verein zur Lebensqualität im Quartier bei. Davon wird auf den folgenden Seiten berichtet. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie diese Aktivitäten und stärken dem Vorstand den Rücken. Ich danke Ihnen für Ihre Treue zum Verein und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit besten Grüssen

Balz Bürgisser, Präsident

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die grosse wertvolle Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit.



Von links:
Esther Wagner,
Birgit Ott
Barbara Dörig
Patrizia Perilli
Gabriela Baumgartner
Lilo Weishaupt
Balz Bürgisser

1. Überblick

Im Jahr 2025 hat sich der Vorstand intensiv mit der Weiterentwicklung des Vereins Senioren für Senioren (SfS) beschäftigt, siehe Kapitel 2.

Der Hauptzweck des Vereins ist die Vermittlung von Dienstleistungen: individuelle Unterstützungen im Alltag für Seniorinnen und Senioren. Daher stand auch im 2025 die Vermittlungsstelle im Zentrum der Vereinstätigkeit. Die Leiterin der Vermittlungsstelle, Barbara Dörig, berichtet in Kapitel 3 darüber. Besten Dank, Barbara, für deine wertvolle Arbeit.

Eine gute Nachricht: Das Büro der Vermittlungsstelle kann bis Ende 2027 am jetzigen Standort auf dem Areal der reformierten Kirchgemeinde bleiben. Diese Zusicherung hat der Vorstand von der Kirchenpflege erhalten. Für die Zeit danach muss ein neuer Standort gesucht werden, da das Areal der reformierten Kirche überbaut wird.

Ein weiteres Standbein des Vereins sind die öffentlichen Veranstaltungen, welche der Vorstand viermal pro Jahr durchführt. Sie stossen jeweils auf grosses Interesse bei den Vereinsmitgliedern und der gesamten Quartierbevölkerung, siehe Kapitel 4. Diese Veranstaltungen werden organisiert von Gabriela Baumgartner und Esther Wagner. Vielen Dank, Gabriela und Esther, für die professionelle Organisation.

Der Vorstand hat in sechs dreistündigen Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt, sich mit der Vereinsentwicklung befasst und die öffentlichen Veranstaltungen vorbereitet. Im März 2025 sind Susanne Leibacher (als Präsidentin) und Heidi Zaugg (als Organisatorin von Veranstaltungen) nach langjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand zurückgetreten; Ende August ist Birgit Ott (als Delegierte der reformierten Kirche) zurückgetreten (Würdigungen siehe Kapitel 7). Balz Bürgisser wurde neu in den Vorstand gewählt und hat das Präsidium übernommen. Damit besteht das Vorstandsteam Ende 2025 aus folgenden sieben Persönlichkeiten, die sich ehrenamtlich für die Lebensqualität in Witikon einsetzen: Gabriela Baumgartner, Balz Bürgisser, Barbara Dörig, Evi Flachsmann, Patrizia Perilli, Esther Wagner, Lilo Weishaupt.

Das Ressort Finanzen des Vereins wird zuverlässig vom ehemaligen Vorstandsmitglied Rolf Meier betreut (siehe Kapitel 6). Zudem leistet er kompetent IT-Unterstützung für den Verein, insbesondere für die Vermittlungsstelle. Vielen Dank, Rolf, für alles.

Thierry Zaugg stellt im Auftrag des Vorstandes die originellen, hervorragenden Plakate zum Ankündigen der SfS-Veranstaltungen her. Vielen Dank, Thierry, für deine professionelle Unterstützung.

2. Vereinsentwicklung

Im Jahr 2025 machte sich der Vorstand Gedanken über die Zukunft des Vereins. Anlass waren die folgenden Sachverhalte:

- Der Vereinsname, der nicht geschlechtergerecht ist
- Die abnehmende Anzahl Einsatzstunden der Helferinnen und Helfer
- Die deutliche Abnahme der Anzahl Vereinsmitglieder
- Die schwierige Suche nach neuen (Vorstands-) Mitgliedern

Der Vorstand nahm Kontakt mit benachbarten Quartieren auf: Hirslanden, Hottingen und Fluntern. Dort sind Nachbarschaftshilfen etabliert. Der Verein SfS bietet fast die gleichen Dienstleistungen wie die Nachbarschaftshilfen an – allerdings ausschliesslich für Seniorinnen und Senioren. In der Stadt Zürich sind sämtliche 14 lokalen Nachbarschaftshilfen daran, ihr Angebot zu professionalisieren und auszubauen. Die Stadt unterstützt die einzelnen Nachbarschaftshilfen mit jährlichen Beiträgen, so dass eine Professionalisierung der Vermittlungsstellen in den Quartieren stattfindet. Die Stadt plant, diese finanzielle Unterstützung ab 1. Januar 2027 auszubauen und für alle Quartiere einheitlich zu regeln – mit Kontrakten für eine vierjährige Periode.

In Anbetracht dieser Situation hat der Vorstand intensiv darüber beraten, wie er den Verein SfS gut in die Zukunft führen kann. Er schlägt die Öffnung des Vereins vor. Konkret heisst das:

- Die gesamte Bevölkerung von Witikon, unabhängig vom Alter, kann Dienstleistungen des Vereins SfS in Anspruch nehmen;
- Alle volljährigen Witikerinnen und Witiker können als Helfende tätig sein;
- Einrichten einer professionellen Geschäftsstelle des Vereins, welche die Dienstleistungen vermittelt und die Helfenden rekrutiert, begleitet, unterstützt und vernetzt;
- Positionierung des Vereins SfS als Nachbarschaftshilfe mit Witiker Ausprägung.

Diese Öffnung des Vereins stärkt die Solidarität im Quartier. Sie geht einher mit der entsprechenden Änderung des Vereinsnamens. Dem Vorstand ist es in Verhandlungen mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich gelungen, finanzielle Unterstützung in Form von grösseren jährlichen Beiträgen an den Verein zu sichern. Eine Rückmeldung an die Stadt über diese Vereinsentwicklung ist bis Ende Januar 2026 notwendig. Daher wird der Vorstand eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen: Am 27. Januar 2026 werden die Mitglieder über die oben beschriebene Vereinsentwicklung entscheiden.

Nachtrag zum Jahresbericht: Die Mitglieder haben am 27. Januar mit klarer Mehrheit der Öffnung des Vereins zugestimmt.

3. Vermittlungsstelle (Bericht von Barbara Dörig)

Im Berichtsjahr gab es in der Vermittlungsstelle keine personellen Veränderungen. Ruth Keller, Elisabeth Studer, Lilo Weishaupt und ich waren abwechselnd als Vermittlerinnen im Einsatz und übernahmen als gut eingespieltes Team im Wechsel den Bürodienst. Nach wie vor gehörten zu unseren zentralen Aufgaben die administrative Betreuung der Mitgliederverwaltung und insbesondere die Vermittlung von Dienstleistungen sowie beratender Auskünfte bei eingehenden Anfragen. Ergänzend dazu übernahmen wir – wie in den Vorjahren – den Kaffee- und Kuchenservice an Vereinsveranstaltungen. Der direkte Kontakt mit den Vereinsmitgliedern stellte dabei stets eine schöne und bereichernde Ergänzung unserer Arbeit dar.

Im Verlauf des Jahres verzeichneten wir 40 Neueintritte (Vorjahr 23) und 53 Austritte (so viele wie in den letzten fünf Jahren nie). Gründe für die Austritte waren Todesfälle (16), Wegzüge aus Witikon (20), Eintritte in Altersinstitutionen (5) sowie andere Gründe (9). Daraus resultiert per Ende 2025 ein Mitgliederbestand von 337 Personen (Vorjahr 348), davon 48 registrierte Helferinnen und Helfer.

21 Helfende unterstützten insgesamt 67 Klientinnen und Klienten und leisteten dabei 655 Einsätze mit einem Gesamtzeitaufwand von 795 Stunden. Die grösste Nachfrage bestand – wie bereits in den Vorjahren – beim Fahrdienst, oft auch in Kombination mit Einkaufs- und Begleitdienst. Gefragt waren auch Hilfe bei den Steuern und im IT-Bereich, Besuchsdienste für Spaziergänge, vereinzelt auch Wohnungen hüten bei Abwesenheit sowie handwerkliche und hauswirtschaftliche Dienstleistungen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Anzahl der erfassten Dienstleistungen erneut zurück.

Am 18. August luden wir alle Helferinnen und Helfer des Vereins zu einem gemeinsamen Treffen ein. Ziel dieser Veranstaltung war das gegenseitige Kennenlernen, der Erfahrungsaustausch und insbesondere die Würdigung ihres wertvollen Engagements. Der Einladung folgten 21 Helfende, die die Gelegenheit nutzten, Fragen zu stellen sowie Wünsche und Anregungen einzubringen. Balz Bürgisser informierte zudem über die geplante Weiterentwicklung des Vereins. Nach dem regen Austausch mit Vorstand und Vermittlerinnen wurde die anregende Diskussion in gemütlicher Runde bei einem reichhaltigen Apéro fortgesetzt.

Allen Helferinnen und Helfern sowie meinen Kolleginnen in der Vermittlungsstelle danke ich herzlich für ihren grossen Einsatz. Ein besonderer Dank gilt Rolf Meier für seine jederzeit engagierte und fachkundige Unterstützung der Vermittlerinnen in der Mitgliederverwaltung und der elektronischen Datenverarbeitung. Ebenso danke ich dem Präsidenten und den Vorstandskolleginnen für die angenehme Zusammenarbeit.

4. Veranstaltungen (Bericht von Gabriela Baumgartner)

Ein schräger Uhu, ein Wetterfrosch, ein Staatsanwalt und eine junge Hafenspielerin bereicherten im vergangenen Jahr unsere Mitglieder, aber auch andere Gäste aus dem Quartier. Doch der Reihe nach:

Die Schauspielerinnen und Schauspieler der Senioren Bühne Zürich sorgten nach der Mitgliederversammlung für einen heiteren Nachmittag. Im Hotel «Zum schrägen Uhu» checken unterschiedliche Leute ein, ein Theaterkritiker in der Krise, der in der Folge mit dem ebenfalls anwesenden Gaskritiker verwechselt wird, eine talentfreie Schauspielerin, die auf ihren Durchbruch hofft, ein Paar, das sich zum ersten Date trifft und eine Witwe, die bereits drei Ehemänner überlebt hat. Dass im obersten Stockwerk noch eine Leiche gefunden wird, macht die Situation nicht weniger kompliziert.

Im Frühjahr erklärte SRF-Wetterfrosch Thomas Bucheli einem interessierten Publikum, wie Wetterprognosen entstehen. Nämlich: Durch Vergleich und Interpretation verschiedener Messdaten. Einer seiner vielen Tipps: «Wenn Sie einen Anlass oder eine Wanderung planen, vergleichen Sie verschiedene Wetter-Apps. Weichen die Prognosen stark voneinander ab, sollten Sie sich ein Schlechtwetterprogramm überlegen.»

Über das Thema «Lüge und Wahrheit» sprach im Herbst Rolf Jäger, Sonderstaatsanwalt des Kantons Zürich. Bekannt wurde Jäger, als er in den neunziger Jahren die Posträuber vor Gericht brachte. Er erzählte, unter welchem noch nie dagewesenen Druck seinerzeit die Ermittlungsbehörden arbeiteten und dass dieser Fall alle Beteiligten verändert habe.

Ende November schliesslich berührte eine junge Witiker Musikerin das Publikum mit den Klängen ihrer Harfe. Die erst 21-jährige Harfenistin Alessandra Münger tritt regelmässig als Solistin oder in Kammermusikformationen auf und hat schon verschiedene internationale Preise gewonnen. Ihr Spiel in der Kirche Maria Krönung war eine wundervolle Einstimmung in die Adventszeit.

Das Witiker Publikum zeigte sich bei jeder dieser Veranstaltungen interessiert, dankbar und auch äusserst grosszügig: Rund 3500 Franken flossen insgesamt in die Kollekte.

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Kolleginnen von der Vermittlungsstelle, welche die Besuchenden jeweils mit Kaffee und Kuchen verwöhnten. Unsere Mitglieder schätzen das gesellige Zusammensein und den Austausch nach den Darbietungen sehr.

5. Spenden und Sponsoring

Der Verein SFS wird grosszügig unterstützt von folgenden Organisationen:

- Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Witikon;
- Katholische Kirchgemeinde Zürich Witikon;
- Tertianum Residenz Segeten;
- Alters- und Pflegeheim Wiesliacher oekas;
- F. Suter Malergeschäft.

Einige Witikerinnen und Witiker unterstützen den Verein mit Spenden. Um solchen Spenden einen Rahmen zu geben, ist neu eine Gönnermitgliedschaft möglich. Gönnermitglieder zahlen einen höheren Mitgliedbeitrag und erhalten dafür gewisse Privilegien.

6. Finanzen (Bericht von Rolf Meier)

Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Der Ertrag fällt dank grosszügigen Spenden erheblich höher aus als budgetiert. Der Aufwand weicht nur unwesentlich vom Budget ab. Im Ergebnis weist die Jahresrechnung statt eines budgetierten Aufwandüberschusses einen Ertragsüberschuss von 840 Fr. aus.

Kommentar zum Budget 2026

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, weitere Gönner und Sponsoren zu akquirieren. Die Spenden sind wiederum vorsichtig veranschlagt, zumal in diesem Jahr eine Veranstaltung weniger geplant ist. Unter dem «Personalaufwand» sind insbesondere höhere Auslagen zugunsten der Helferinnen und Helfer budgetiert. Für die Entwicklung des Vereins zur Nachbarschaftshilfe rechnet der Vorstand mit einem ausserordentlichen Aufwand von 2500 Fr., wobei ein Beitrag der Stadt Zürich zur Vereinsentwicklung bereits berücksichtigt ist.

Jahresrechnung 2025 Budget 2026				
	<i>Rechnung 2024</i>	<i>Budget 2025</i>	Rechnung 2025	<i>Budget 2026</i>
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	10'290	9'700	9'680	9'500
Beiträge Gönner und Sponsoren	0	0	790	1'600
Spenden	5'833	4'000	5'407	3'000
Beiträge Kirchgemeinden	4'000	4'000	4'440	4'800
Total Betriebsertrag	20'123	17'700	20'317	18'900
Aufwand				
Personalaufwand	-5'120	-6'500	-5'876	-7'400
Miete Büro	-3'000	-3'000	-3'000	-3'800
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-2'630	-3'620	-4'155	-3'200
Veranstaltungen	-5'679	-5'900	-5'937	-5'400
Allgemeiner Werbeaufwand	-226	-700	-410	-400
Finanzaufwand	-105	-140	-99	-100
Total Betriebsaufwand	-16'760	-19'860	-19'477	-20'300
Betrieblicher Erfolg	3'363	-2'160	840	-1'400
Ausserordentlicher Aufwand für Vereinsentwicklung	0	0	0	-2'500
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	2'000
Ausserordentlicher Aufwand(-) und Ertrag(+)	0	0	0	-500
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)*	3'363	-2'160	840	-1'900
Bilanz per 31.12.2025				
Aktiven				
Kasse	12			
ZKB Firmenkonto	34'304			
Total Aktiven	34'316			
Passiven				
Verbindlichkeiten (Kreditoren)	837			
Vorausbezahlte Mitgliederbeiträge	0			
Rückstellungen	2'000			
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'150			
Eigenkapital, davon	29'329			
Vereinskapital	24'184			
Statutarischer Ausgleichsfonds	4'305			
Ertragsüberschuss 2025*	840			
Total Passiven	34'316			
*Der Vorstand beantragt, den Ertragsüberschuss 2025 auf das Vereinskapi- tal zu übertragen.				

7. Würdigungen

Susanne Leibacher wurde im März 2018 in den Vorstand gewählt, ein Jahr später wurde sie Präsidentin des Vereins. Sie führte den Verein mit Herzblut und grossem Engagement. Sie war stets gut vorbereitet, sie leitete die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlungen sicher und souverän. Die Corona-Pandemie brachte spezielle Herausforderungen, die sie professionell meisterte. Susanne Leibacher ist in hohem Masse sachkompetent und zuverlässig. Mit diesen Tugenden setzte sie sich unermüdlich für die Lebensqualität der Witiker Seniorinnen und Senioren ein. Besten Dank, Susanne, für alles!



Heidi Zaugg war während acht Jahren im Vorstand tätig. Sie organisierte umsichtig grosse Veranstaltungen und sorgte vor Ort dafür, dass diese gut abliefen. Heidi Zaugg ist ein kreatives Organisationstalent. Spannende Vorträge, Theateraufführungen, himmlische Konzerte und weitere Anlässe wurden von ihr nicht nur organisiert, sondern auch initiiert. So war sie stets auf der Suche nach neuen Akteuren und neuen Themen, welche die Witiker Seniorinnen und Senioren interessieren. An den Vorstandssitzungen zeigte sie ihre Sachkompetenz und ihren Teamgeist. Vielen Dank, Heidi, für alles!

Birgit Ott war während fünf Jahren als Delegierte der reformierten Kirche Witikon im Vorstand. Sie sorgte für den Informations- und Gedankenaustausch zwischen dem Vereins SfS und der reformierten Kirche. Ihr ist es zu verdanken, dass der grosse Saal im reformierten Kirchgemeindehaus für SfS-Veranstaltungen zuverlässig zur Verfügung stand. Zudem initiierte sie, dass einmal pro Jahr eine Kollekte der Kirche dem Verein SfS zugutekommt. Birgitt Ott hat eine hohe Sach- und Sozialkompetenz, die sie dem Verein langjährig zur Verfügung stellte. Besten Dank Birgit!



Senioren für Senioren
 Witikonerstrasse 290
 8053 Zürich
sfs-witikon@bluewin.ch
 044 382 06 16